



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XCIX. Kurfürst Friedrich II. belehnt die Gebrüder Claus und Hans von Arnim zu Zichow mit dem Angefälle des Dorfes Falkenwalde, am 5. Mai 1465.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

XCVIII. Kurfürst Friedrich II. bestätigt die Stadt Schwedt, die seine Rechte auf das Land Stettin anerkannt hat, am 13. Dezember 1465.

Wir Friderich, Von Gottes gnaden Marggrave tho Brandenburgk, Korföste, des heyl. Rom. Rickes Ertzkämmerer, tho Stettin, Pommern, der Wenden vndt Cassuben hertoge, Borggrave tho Nörenbergk vnd Forste tho Rügen. Als dan vnse lieven getruwen Börgermeistere, Rathmanne vndt gantze gemeine vnserer Statt Schwedt, hude Dato, hie in vnser Statt Nien Angermünde, vp vnse gerechtigkeit, dy wy vom lande tho Stettin vnder hebben, vns alz einem hertogen tho Stettin vnd obren Erfheren vp genohmen vndt an Edesstadt gelavet hebben, sick an Vns, als an Ehren Erfheren thoholdende vnd vns getrüwe, gewere vnd gehorsam tho sinde, Bekennen wy mit dissem brefe, Oft im Rechte erkandt würde, als Recht, dat dor nicht recht tho en hedden, edder sie mit frundtschop van vns gedinget edder gesprecken würden, dat wy sy weder gutwillig verlaten willen. Wy willen vnd schölen sy auch lathen by allen gnaden vnd Rechten, by aller fryheit, gerechtigkeit vnd gewonheit, als sy by vnser vnfahren, hertogen tho Stettin, gewesen syn, vnd en holden alle ere privilegia vnd handvesten, die sy hebben von Försten vndt Förstinnen, Sie ock glich ander die vnsern, nach vnserm besten vermögen getrüwlicken verdedingen, beschutten vnd beschermen vor einen Jederman, ohne alle geuerde. Tho Orkunt mit vnserm grosen Majestat insiegel versiegelt vnd gegeben in vnser Statt Nien Angermünde, am Fridage Sanct Lucien dage, Na godes gebortt Vierteinhandert vnd darna im Vyff vndt Sestigesten Jare.

Aus einer alten Copie.

XCIX. Kurfürst Friedrich II. belehnt die Gebrüder Claus und Hans von Arnim zu Zichow mit dem Angefälle des Dorfes Falkenwalde, am 5. Mai 1465.

Wir Fridrich, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, kurfurste etc., Bekennen etc., das wir angesehen vnd erkant haben getrewe willig dinst, die vns vnser lieben getrewen Claws vnd hans von Arnym, gebrudere, zu zichow gefessen, oft vnd dicke gethan haben, teglich tün vnd In zukunfftigen czeiten wol tun sollen vnd mogen. Darvmb vnd auch von befunder gunst vnd gnade wegen, haben wir In vnd allen iren rechten menlichen lehens erben zu rechtem Manlehen vnd Angefelle vnd zu rechten gesamten hant gnediglich gelihen das dorf falkenwalde, Im Vkerlande gelegen, Mit ackern, wesen, weiden, holeczen, puschen, seen vnd wassern, czinsen vnd Renten vnd suft aller zugehorunge vnd gerechtikeit, als das In seinen vir grenitzen gelegen ist, nichts vsgenomen vnd In allermassen, als das Jacof Czabelstorf ytzund Innhat vnd besitzt, dasselbe dorff wir vormals zu Angefelle gelihen hatten Sigemunde von Rotemburg, vnserm Rate vnd lieben getrewen, von deme sy seyne gerechtikeit, die er daran hatte, recht vnd redlich gekowft haben vnd der genannte Sigemund das vor vns vf iren behuf genczlich vorlassen hat: vnd wir leihen den obgenannten Claus vnd hans von Arnym, gebruderen, vnd allen iren rechten Menlichen lehens erben Sulch dorf falkenwalde mit aller vnd iglicher zugehorung vnd gerechtikeyt czu rechtem Manlehen vnd angefelle vnd zu rechter gesampter hant,

In allermaße also sy Czichow, das Slos, von vns zu lehene haben, mit Craft difzes briefes, Also ab der genannte Jacob Czabelstorf ane rechte menlich leibs lehns erben abeinge, das denn fulch obgeschriben dorff mit alle seiner zugehorung an die genannten Claws vnd hans von Arnym vnd an ere rechte menliche lehens erben von stund komen vnd fallen sol etc. — Auch Ab der genannte Jacob Czabelstorff recht menlich libes lehens erben gewynnen wurde, So sal das gleichwol Ir angefelle sein vnd bleiben, Inmassen vorberurt, vor ydermenniglich gancz vngehendert. Wir, vnser Erben vnd nachkomen Sollen noch wollen Sulch obgeschriben gut furder nymands verleien In zu schaden, ane alles geuerde. Wir verleien In hiermit alles, was wir In daran von Rechts wegen verleien sollen vnd mogen, doch vns vnd vnser herchaft an vnser vnd Suft idermeniglich an seiner gerechtikeit vnschedlich. Zu orkund mit vnserm anhangenden Ingefzigel verfigelt. Geben In vnser Stat prempczlow, am sontag Jubilate, Nach gots geburt XIII^o. vnd Im funf vnd Sechszigstem iare.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXII, 217

C. Kurfürst Friedrich II. gestattet dem Arend von Greiffenberg zu Polssen eine Verpfändung, am 9. Dezember 1465.

Mein gnediger herr hat gegonnet vnd erlaubt, das arndt von grisenberg zu polczyn seinen vnd seinen brudern wegen zehen gulden gelts verfeczen vnd vf einen widerkawffe vorkawffen mogen fur hundert reinisch gulden, nach lute vnd inhalt des kawffe briefs daruber gegeben, wider zu losen als sie irt vermogen. Datum prempczlow, am Montage nach Conceptionis marie, Anno etc. LXV^o.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXII, 17.

Cl. Kurfürst Friedrich II. gestattet den Gebrüdern Ludeke und Henning von Arnim den Besitz aller ihrer wiederkäuflich erworbenen Güter, am 8. Februar 1467.

Wir Fridrich, vonn gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, kurfurst etc., Bekennen etc., das wir vnsern Reten vnd lieben getrewen ludeke vnd henningk von Arnym, gebruderen, vnd allen eren rechten erben gegonnet vnd gefolbort haben, das sie alle vnd Iglich pfantguter, die sie In vnseren landen gekouft vnd an sich bracht haben, wor die gelegen findt, In widerkaufswyfe Inhaben, dy besitzen vnd gebrauchen mogen, vor ydermann vnuerhindert, so lange die von en edder eren erben wider abegekauft vnd gesreiet werden; Gonnen en des vnd geben zu sulchen widerkauffen vnd pfantguteren vnsern guten willen vnd sulbort, na lude vnd Inhalt der kauffbriue daruber gegeben, vor vns, vnser erben vnd nachkommen marggrauen to Brandenburg wissentlich mit Craft vnd macht difzs briues. Zu vrkunde mit vnserm uffgedruckten Infigel verfigelt vnd geuen zu Coln an der Sprew, am Suntag Esto Michi, Anno etc. LXVII^o.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XXII, 18.